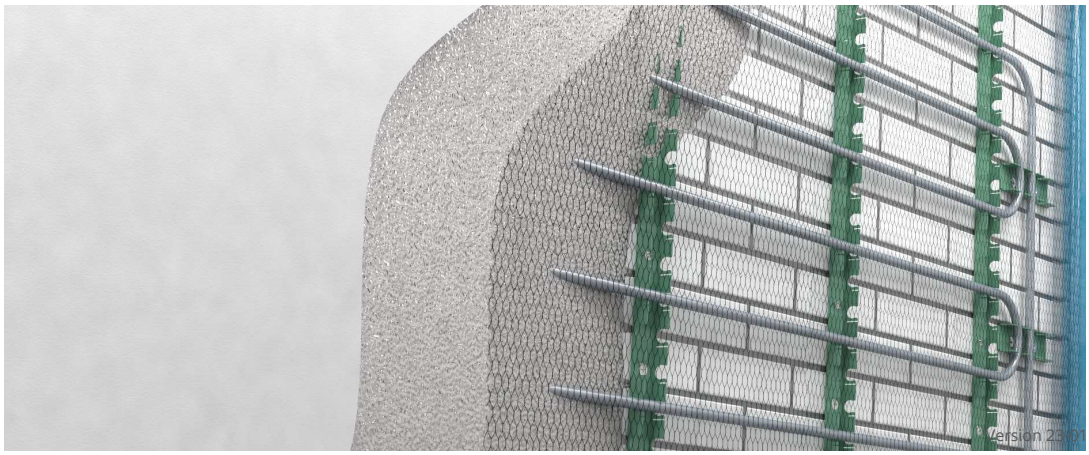
PYD®-WALLCLIP
Verlegeanleitung



PYD-Thermosysteme GmbH
Am Pfaffenkogel 11
D-83483 Bischofswiesen

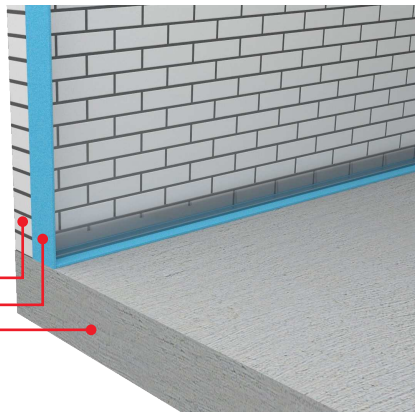
Tel. +49 8652 9466-0
Fax +49 8652 9466-17

info@pyd.de
www.pyd.de

Voraussetzung für die Montage:

- Der vorhandene Untergrund ist eben, sauber, trocken und tragfähig.
- Die baulichen Gegebenheiten und der Verlegeplan stimmen überein.
- Befestigungsmaterial (bauseits): Nach Beurteilung der Beschaffenheit und Tragfähigkeit der zu bebauenden Wände durch einen Fachmann, muss entsprechend geeignetes Montagematerial für die Befestigung der Wandheizung bauseits gestellt werden.

Befestigungsmaterial:
- Schrauben mit Kopf 8mm
- geeignete Dübel
- Putzarmierung



Benötigtes Werkzeug / Unterlagen:

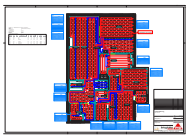
Rohrschneide-schere

evtl. RVH Rohrver-legehaspel

Ringmaul-schlüssel NW 30/27 mm

Akkuschrauber mit Bit

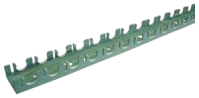
Rohrringzusam-menstellung



Verlegeplan

Benötigtes Material

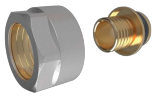
Systemrohr



Klippschiene

Pressverbinder

Verlegewinkel



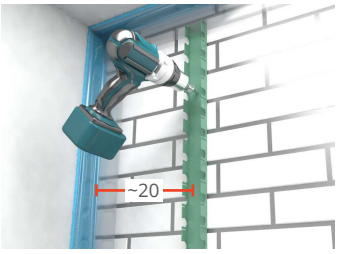
Adapter

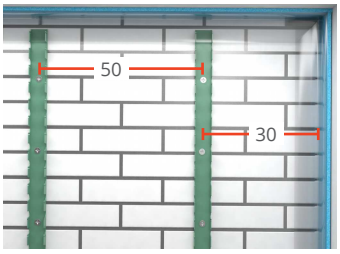
Verlegewinkelrohr

- **Befestigungsmaterial bauseits**

PYD®-WALLCLIP
Verlegeanleitung

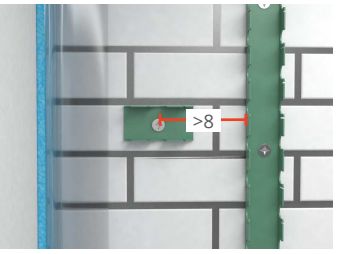
1. Montieren der PYD®-Klippschiene

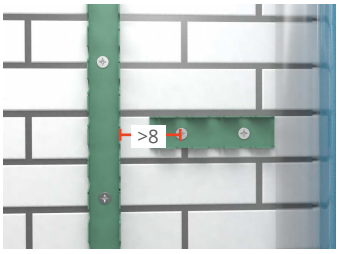




Die erste PYD-Klippschiene wird mit ca. 20 cm Abstand zur angrenzenden Wand gesetzt und mit geeigneten Schrauben befestigt. Für jede Zuleitung sollten weitere 10 cm hinzu addiert werden. Die Klippschienen werden untereinander mit einem Abstand von 50 cm gesetzt.

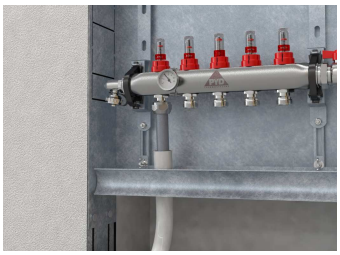
2. Setzen der Abschnitte für Leitungsführung





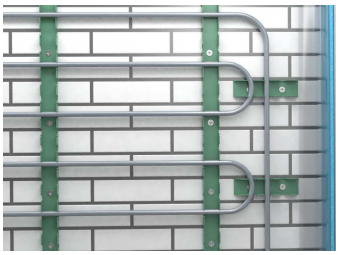
Zur Fixierung des PYD-Systemrohrs im Bereich des Bogens wird ein Abschnitt der Klippschienen gesetzt. Je nach Anzahl der verlaufenden Zuleitungen wird der Abschnitt entsprechend größer ausgeführt. Der min. Biegeradius des PYD-Systemrohrs beträgt 8 cm. Die Rohrführung muss mindestens mit diesem Abstand zur Klippschiene gesetzt werden.

3. Anschluss „Vorlauf“ am PYD®-Heizkreisverteiler



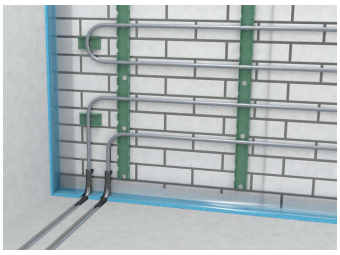
Zur spannungsfreien Zuführung des PYD®-Systemrohres zum PYD®-Heizkreisverteiler wird das Heizrohr durch den PYD®-Verlegewinkel geschoben. Anschließend wird das PYD®-Systemrohr mit dem PYD®-Adapter am Vorlauf des PYD®-Heizkreisverteilers angeschlossen und nach Verlegeplan zur entsprechenden Wand geführt. Frei verlegte Zuleitungen müssen ggf. mit geeigneter Wärmedämmung versehen und ca. alle 50 cm befestigt werden.

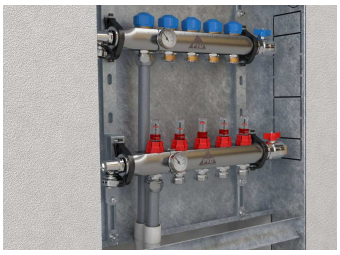
4. Montieren des PYD®-Systemrohrs



Das PYD-Systemrohr wird in die Führung der PYD-Klippschiene gedrückt und entlang der Wand geführt. Beim Herstellen des Bogens muss darauf geachtet werden, dass der minimale Biegeradius von 80 mm nicht unterschritten wird. Der minimale Verlegeabstand beträgt 150 mm.

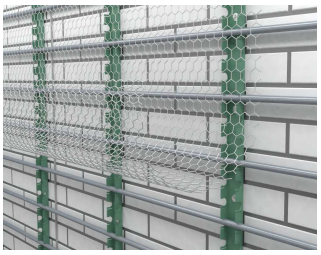
5. Anschluss „Rücklauf“ am PYD®-Heizkreisverteiler





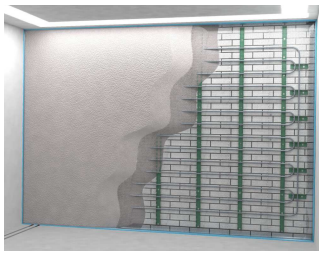
Nachdem die Wand, wie im Verlegeplan vorgesehen, mit dem PYD®-Systemrohr ausgelegt ist, wird dieses zurück zum PYD®-Heizkreisverteiler geführt, passend abgelängt, durch den PYD®-Verlegewinkel geschoben und an den Rücklauf des PYD®-Heizkreisverteilers mittels PYD®-Adapter angeschlossen. Falls erforderlich, ist bei der Wandzuführung ebenfalls ein Verlegewinkel zu montieren.

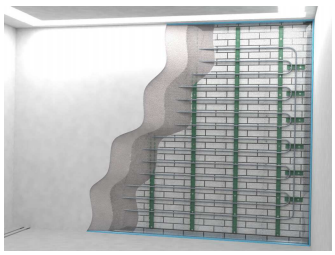
6. Befestigen der bauseitigen Putzarmierung



Zur besseren Stabilisierung des Putzes ist es erforderlich, eine Armierung zu montieren. Diese wird mittels Tellerdübeln, Leitbauplattenstiften oder anderen Befestigungen nach Herstellerangaben befestigt. Der Putzträger dient gleichzeitig zur Stabilisierung des PYD-Systemrohres auf dem Untergrund.

7. Auftragen des Grund- und Füllputzes





Der Putz wird in drei Arbeitsgängen aufgebracht. Zuerst wird ein Zementspritz aufgetragen. Dieser reagiert mit dem Aluminium und gewährleistet später die Haftung des Grund- oder Füllputzes. Nach Abtrocknen hat der Grund- oder Füllputz eine Dicke von ca. 20-23 mm. Nach ausreichendem Abbinden wird der Deckputz aufgebracht und geglättet.